

Bericht

über

die Verwaltung der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse für das Rechnungsjahr vom 1. April 1886 bis ultimo März 1887.

I. Hülfskasse.

Der Wirkungskreis der Rheinischen Provinzial-Hülfskasse hat sich auch in diesem Jahre in erfreulicher Weise nicht unerheblich erweitert. Die Erkenntniß, daß für die Grundbesitzer und namentlich für den mittleren Bauernstand die Unkündbarkeit der Darlehen, die Möglichkeit dieselben allmählig zu amortisiren und nur einen der Grundrente annähernd entsprechenden Zinsfuß zahlen zu müssen, die einzigen Mittel sind, der stets zunehmenden Verschuldung der Grundbesitzer Einhalt zu thun und den gesunkenen Grundcredit zu heben, scheint sich überall Bahn zu brechen, so daß nicht mehr wie früher nur von einzelnen Gegenden die Darlehnsgefuche gestellt wurden, sondern von den verschiedensten und entferntesten Ortschaften Anträge auf Bewilligung von Darlehen einliefen. Die Anzahl der Anträge und der Bewilligungen würde eine noch größere gewesen sein, wenn nicht der Geldüberfluß auf dem Geldmarkte auch in diesem Statsjahr angebauert und wie bereits in dem letzten Berichte pro 1885/86 pag. 159 ausgeführt, die Kapitalisten gezwungen hätte, einen gleich niedrigen Zinsfuß wie der von der Provinzial-Hülfskasse gefordert ist, zu bewilligen, so daß ein augenblicklicher pekuniärer Vortheil die Schuldner zur Kündigung und Entnahme der Beträge aus der Provinzial-Hülfskasse nicht veranlassen konnte. Die Provinzial-Hülfskasse ist unausgesetzt bemüht, die durch die Unkündbarkeit und allmähliche Amortisation der Darlehen gebotenen Vortheile auch bei gleich niedrigem Zinsfuß den Grundbesitzern auf die verschiedenste Weise klar vor Augen zu führen. — Wie im vorigen Jahre, so ist auch in diesem Statsjahre die Provinzial-Hülfskasse wiederholt angegangen, dahin zu wirken, daß die Minimalgrenze für die Darlehen herabgesetzt werde; den dahin zielenden, sowohl von einzelnen Personen, wie von Corporationen und Behörden gestellten Anträgen konnte zur Zeit noch nicht entsprochen werden, obgleich das Kuratorium sich nicht verhehlte, daß der Nutzen, welchen die Hülfskasse durch die von ihr bewilligten Darlehen den Schuldnern gewährt, in sehr vielen Fällen den unbemittelten Kleinbauern, welche nur geringere Darlehen beantragten, vorenthalten werde. Ein Herabsetzen der Minimalgrenze schien zur Zeit mit Rücksicht einestheils auf die mit Bewilligung geringfügiger

Darlehen verbundenen Kosten und andertheils auf die bei diesen Darlehen drohende Gefahr Zinsen zu verlieren und bei etwaigen Subhastationen geringwerthige Parzellen ankaufen zu müssen, nicht angezeigt, um so weniger, als bei dem tief stehenden Preise des Grund und Bodens der Realcredit größtentheils zu einem Personalcredit sich gestalten würde. Trotzdem hatte das Kuratorium die Herabsetzung der Minimalgrenze in Aussicht genommen, wenn die von der Königlichen Staatsregierung erbetene Subvention in Gestalt der zinsfreien Hergabe einer Summe von 750 000 M. auf eine längere Zeit bewilligt worden wäre; dem Antrage auf Bewilligung dieser Subvention, zu deren Hergabe die Königliche Staatsregierung sich bereit erklärte, trat jedoch das Haus der Abgeordneten der Monarchie nicht bei.

Außer den durch Circulare erwirkten Beschlüssen erledigte das Kuratorium in 9 Sitzungen, von welchen einige mehrere Tage dauerten, 547 Sachen. Das Journal der Hilfskasse weist in dem Statsjahr 1886/87 = 6798 neue Eingänge nach, während in dem Statsjahr 1884/85 = 2335, und 1885/86 = 4770 Eingänge zu verzeichnen waren. Das bei der Buchhalterei VI geführte Journal ergibt bezüglich der Kassennposten in 1886/87 = 4959 Nummern (im Jahre 1885/86 = 2390). Die sämmtlichen Eingänge, welche die Kassengeschäfte der ständischen Centralverwaltung betrafen, und in vorstehenden Zahlen nicht enthalten sind, belaufen sich bei den 5 Buchhaltereien außer den kurzer Hand erledigten Sachen auf 30 456 Nummern.

Von den 450 Anträgen auf Bewilligung von Darlehen, welche einen Betrag von 12 447 662 M. zum Gegenstande hatten, wurden abgelehnt 181 mit 4 576 180 M.
bewilligt 269 mit 7 871 482 "

Bon den bewilligten ad 7 871 482 "
verzichteten nachträglich 30 mit 1 313 800 "
bleibt Rest 6 557 682 M.

und zwar:

80 Anträge von Gemeinden u.	3 043 652 M.
150 " " ländlichen Grundbesitzern	2 854 630 "
9 " " städtischen "	659 400 "
	<u>6 557 682 M.</u>

Das der provincialständischen Verwaltung gegebene Darlehen ist hierbei nicht berücksichtigt. — Ueber die Anzahl der ausgezahlten Darlehen, ihre Höhe, sowie den Depositenverkehr geben die unten folgenden Aufstellungen vollständige Aufklärung.

Wie in dem Berichte für das Statsjahr 1885/86 pag. 161 hervorgehoben, wurden die zur Deckung der Irrenanstaltsbauschuld erfolgten I. und II. Emissionen Rheinprovinz-Obligationen im Restbetrage von 8 853 000 M. zur Rückzahlung zum 1. Juli 1886 beziehungsweise zum Umtausch gegen 3½% ige Anleihecheine V. Emission gekündigt; umgetauscht wurden 3 527 700 M., eingelöst außer den im Besitze der Hilfskasse befindlich gewesenen 1 417 800 M. und 535 800 M. noch 3 231 000 M., so daß am 1. April d. J. von der I. und II. Emission noch rückständig blieben und von der Hilfskasse einzulösen sind 140 700 M. (incl. einer früher ausgelooften aber nicht eingelösten Obligation von 300 M.) Die zu dieser Einlösung resp. Umtausch erforderlichen Beträge sind der Provincial-Hilfskasse bis auf einen Betrag von 6 Millionen Mark aus ständischen Mitteln überwiesen, so daß nur die Summe von 6 000 000 M. als Rest der Irrenanstalts-Bauschuld verbleibt und der Provincial-Hilfskasse nunmehr verschuldet wird. Diese Schuld soll mit 3½% pro Jahr verzinst und mit 1½% pro Jahr amortisirt werden.

In Folge eines von dem Kuratorium gefaßten Beschlusses wurden die Werthpapiere, welche sich gemäß der in dem Berichte pro 1885/86 pag. 164 befindlichen Aufstellung im Betrage von 4 568 582 M. 10 Pf. im Besitze der Provinzial-Hülfskasse befanden, im Laufe des Jahres 1886 zu sehr günstigem Kurse bis auf den Betrag von 5 757 700 M. verkauft und ein Kursgewinn von 1 488 324 M. 21 Pf. erzielt; die restlichen Werthpapiere werden bis auf eine geringe Anzahl in der nächsten Zeit ebenfalls versilbert, so daß die Provinzial-Hülfskasse demnächst nur noch Rheinprovinz-Anleihe-scheine besitzt. Zwecks Lombardirung dieser letzteren Werthpapiere ist sie mit der Kaiserlichen Reichsbank in Verbindung getreten und von derselben eine Beleihung von 75 Prozent des Courswerthes zu jeder Zeit zugesagt. Trotz der erwähnten Versilberung der fremden Werthpapiere, trotz der Vermehrung des Betriebskapitals um 1 126 399 M. 53 Pf. aus dem angesammelten Kreisrentenfonds, trotz der Begebung des größten Theiles der V. Emission reduzirte sich der Baarbestand der Provinzial-Hülfskasse in Folge der bewilligten Darlehen in so erheblicher Weise, daß nach Ansicht des Kuratoriums und des Provinzial-Verwaltungsrathes in absehbarer Zeit der Fall eintreten wird, welcher die Beschaffung weiterer Baarmittel durch eine fernere Emission Rheinprovinz-Anleihe-scheine nothwendig machen könnte. Der 31. Provinzial-Landtag hatte deshalb den Beschluß gefaßt, das landesherrliche Privilegium zur Ausgabe von 20 Millionen Anleihe-scheinen zu beantragen und ist die Allerhöchste Genehmigung am 13. Dezember 1886 erfolgt. Da thatsächlich die Baarbestände gegenwärtig sich erheblich vermindert haben, so ist die Anfertigung der 20 Millionen Anleihe-scheine in Auftrag gegeben. Am 1. April betrug der Baarbestand:

1. bei den Bankhäusern	5 177 973 M. 37 Pf.
2. in der Kasse und bei der Reichsbank	60 249 " 42 "
	<u>5 238 222 M. 79 Pf.</u>

Dieser Summe gegenüber stehen:

1. bewilligte noch nicht ausgezahlte Darlehen mit	3 599 988 M. 75 Pf.
2. laufende Bestände der Centralverwaltung mit	1 100 000 " — "
3. " " " Feuer-Societät mit	1 317 000 " — "
	<u>6 016 988 M. 75 Pf.</u>

welcher Betrag jeden Augenblick zur Disposition stehen muß.

Zur Zeit des Finalabschlusses der Centralverwaltung (16/7. 87) hatte sich die Summe der ausgezahlten Darlehen auf 26 048 514 M. 54 Pf. erhöht.

Der Baarbestand betrug:

1. bei den Bankhäusern	3 135 601 M. 75 Pf.
2. in der Kasse und bei der Reichsbank	115 537 " 38 "
	<u>zusammen 3 251 139 M. 13 Pf.</u>

welchem gegenüberstehen:

1. bewilligte, aber noch nicht abgehobene Darlehen mit	5 428 258 M. 72 Pf.
2. laufende Bestände der Centralverwaltung mit	800 000 " — "
3. " " " Feuer-Societät mit	1 477 000 " — "
	<u>7 705 258 M. 72 Pf.</u>

In Folge des erheblich gesunkenen Bankdiskontos, sowie des von den Bankhäusern reduzierten Zinsfußes sah das Kuratorium und der Provinzial-Verwaltungsrath sich genöthigt, den bisher für Depositen gezahlten Zinsfuß von 3, 2 $\frac{3}{4}$ und 2 $\frac{1}{2}$ % auf 2 $\frac{1}{2}$ und 2% je nach der Kündigungszeit von 4 Monaten und 14 Tagen zu reduzieren. In Folge dieser Ermäßigung ist jedoch, wie unten angegeben wird, nur eine sehr unbedeutende Reduktion des Depositenbestandes eingetreten.

Im Einzelnen wird Nachstehendes berichtet:

a. Stammfonds.

Der Stammfonds der Provinzial-Hülfskasse beträgt	1 873 600 M. 47 Pf.
Hierzu die der Hülfskasse Ende 1885/86 als verstärkter Stamm-	
fonds eventl. als weiterer Reservefonds überwiesene Summe von	1 126 399 „ 53 „
zusammen	3 000 000 M. — Pf.

b. Reservefonds.

Am Schlusse des Rechnungsjahres 1885/86 betrug der Reservefonds der Provinzial-	
Hülfskasse	541 711 M. 34 Pf.

In 1886/87 traten hinzu:

a. von dem im Jahre 1886/87 erzielten Zinsgewinne der	
Provinzial-Hülfskasse ad 235 756 M. 12 Pf. die Summe von	115 756 „ 12 „
(120 000 M. sind dem Ständefonds in Gemäßheit des Etats	
überwiesen worden.)	
b. der in 1886/87 bei dem Verkaufe von Werthpapieren erzielte	
Kursgewinn ad	148 324 „ 21 „
Der Reservefonds beträgt somit ultimo 1886/87	805 791 M. 67 Pf.

c. Werthpapiere.

Das Resultat der Verwaltung der Werthpapiere der Provinzial-Hülfskasse während des Rechnungsjahres 1886/87 gestaltet sich wie folgt:

Der Bestand an Werthpapieren betrug ultimo 1885/86	16 518 582 M. 10 Pf.
Davon gehen in 1886/87 ab:	

1. die von den Rheinprovinz-Anleiheſcheinen
IV. Ausgabe pro 1886 amortisirten
Stücke ad 52 000 M.
2. die gegen gekündigte Rheinprovinz-
Obligationen I. und II. Emission umge-
tauschten 3 $\frac{1}{2}$ % igen Rheinprovinz-An-
leiheſcheine V. Ausgabe ad 3 479 500 „
3. ausgelooſte Stücke, nämlich:
4% ige Preußiſche Staatſchuldverſchrei-
bungen 3 300 „

Zu übertragen	3 534 800 M.	16 518 582 M. 10 Pf.
---------------	--------------	----------------------

	Uebertrag	3 534 800 M. — Pf.	16 518 582 M. 10 Pf.
4%	ige Preussische Staatsschuldschreibungen de 1868	99 000	„ — „
3 1/2%	ige Preussische Staatsschuldschreibungen de 1842	14 700	„ — „
4.	verkaufte Werthpapiere und zwar:		
4%	ige conf. Staatsschuldschreibungen	1 306 650	„ — „
4%	ige Preussische Staatsschuldschreibungen	61 800	„ — „
4%	ige Preussische Staatsschuldschreibungen de 1868	450 000	„ — „
3 1/2%	ige Preussische Staatsschuldschreibungen de 1842	283 275	„ — „
4%	ige Nassauische Staatsobligationen	142 457	„ 10 „
4%	ige Posener Rentenbriefe	90 300	„ — „
4%	ige Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen IV. Emission	316 800	„ — „
4%	ige Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen V. Emission	32 700	„ — „
4%	ige Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen VI. Emission	282 000	„ — „
4%	ige Bergisch-Märkische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	99 300	„ — „
3 1/2%	ige Bergisch-Märkische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	161 400	„ — „
4%	ige Rheinische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	649 200	„ — „
3 1/2%	ige Rheinprovinz-Anleihscheine V. Ausgabe	500 000	„ — „
		<u>8 024 382</u>	<u>„ 10 „</u>
	Mithin ultimo 1886/87 Bestand an Werthpapieren	<u>8 494 200</u>	<u>M. — Pf.</u>
	Diese Werthpapiere bestehen in:		
4%	igen Preussischen Staatsschuldschreibungen de 1868	240 900	M. — Pf.
3 1/2%	igen Schuldschreibungen der Preussischen Prämien-Anleihe de 1855	2 100	„ — „
3 1/2%	igen Preussischen Staatsschuldschreibungen de 1842	56 400	„ — „
4%	igen Köln-Mindener Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen VI. Emission	276 300	„ — „
4%	igen Rheinprovinz-Anleihscheinen IV. Ausgabe	4 898 000	„ — „
3 1/2%	igen Rheinprovinz-Anleihscheinen V. Ausgabe	3 020 500	„ — „
	Summe wie vorstehend	<u>8 494 200</u>	<u>M. — Pf.</u>
	und zwar: eigene Werthpapiere	7 918 500	M. — Pf.
	fremde „	575 700	„ — „
	=	<u>8 494 200</u>	<u>M. — Pf.</u>

d. Depositen.

In der Sitzung des Kuratoriums der Provinzial-Hilfskasse vom 14. August 1886 wurde beschlossen, den Zinsfuß derjenigen Depositen, welche mit 3% bzw. $2\frac{3}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ % verzinst wurden, vom 1. Oktober 1886 ab für die mit einer viermonatlichen Kündigungsfrist hinterlegten auf $2\frac{1}{2}$ %, und für die auf kürzere Kündigungsfrist hinterlegten auf 2% zu reduzieren. Dieser Beschluß wurde in der Sitzung des Provinzial-Verwaltungsraths vom 6./7. Oktober 1886 genehmigt.

Der Depositenverkehr der Provinzial-Hilfskasse stellt sich im Rechnungsjahre 1886/87 wie folgt:

	Die Depositen der Centralverwaltung.	Depositen Dritter.	Zusammen.
am Schluß des Etats- jahres 1885/86 betrug	7 982 680 M. 11 Pf.	5 578 140 M. 40 Pf.	13 560 820 M. 51 Pf.
im Jahre 1886/87 wurden zurückgezogen	2 682 463 „ 13 „	3 494 944 „ 15 „	6 177 407 „ 28 „
Rest	5 300 216 M. 98 Pf.	2 083 196 M. 25 Pf.	7 383 413 M. 23 Pf.
im Jahre 1886/87 wurden neu hinterlegt	2 896 409 „ — „	3 485 357 „ 87 „	6 381 766 „ 87 „
Bestand	8 196 625 M. 98 Pf.	5 568 554 M. 12 Pf.	13 765 180 M. 10 Pf.

so daß die Depositen der Centralverwaltung sich um 2,68% erhöht, die Depositen Dritter aber um 0,17% ermäßigt haben.

Von den in 1886/87 neu hinterlegten Depositen ad 6 381 766 M. 87 Pf. sind eingezahlt:

a. von dem Centralfonds	959 409 M. — Pf.
b. „ der Provinzial-Feuer-Societät	1 937 000 „ — „
c. „ Deponenten des Regierungsbezirks Aachen	66 052 „ 93 „
d. „ „ „ „ Coblenz	280 255 „ — „
e. „ „ „ „ „ Köln	506 227 „ 43 „
f. „ „ „ „ „ Düsseldorf	789 616 „ 66 „
g. „ „ „ „ „ Trier	3 600 „ — „
h. „ der Central-Darlehnskasse in Neuwied	210 000 „ — „
i. „ Privaten	254 009 „ 88 „
k. „ Sparkassen der Provinz	1 073 930 „ — „
l. „ Raiffeisen'schen Spar- und Darlehnskassenvereinen	45 500 „ — „
m. „ den Kreisen der Provinz (aus den landwirthschaft- lichen Zöllen)	256 165 „ 97 „
zusammen obige	6 381 766 M. 87 Pf.

Sichtlich der Kündigungsfristen sind vorstehende Depositen wie folgt hinterlegt:

	Ohne Kündigungs- frist.		Auf 14 tägige Kündigung.		Auf 4 monatliche Kündigung.		Summe.	
	M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.	M	ſ.
a. von den Centralfonds	959 409	—	—	—	—	—	959 409	—
b. von der Provinzial-Feuer-Societät	1 937 000	—	—	—	—	—	1 937 000	—
c. von Gemeinden und Korporationen aus dem Regierungsbezirk Aachen	—	—	9 126	—	56 926	93	66 052	93
d. desgl. Regierungsbezirk Coblenz	—	—	93 120	—	187 135	—	280 255	—
e. desgl. " Köln	—	—	188 822	70	317 404	73	506 227	43
f. desgl. " Düsseldorf	—	—	645 345	—	144 271	66	789 616	66
g. desgl. " Trier	—	—	—	—	3 600	—	3 600	—
h. von der Central-Darlehnskasse in Neuwied	210 000	—	—	—	—	—	210 000	—
i. " Raiffeisen'schen Spar- und Darlehnskassen- Vereinen	45 500	—	—	—	—	—	45 500	—
k. von Sparkassen der Provinz	—	—	428 730	—	645 200	—	1 073 930	—
l. " Kreisen der Provinz aus landwirthschaftl. Zöllen	256 165	97	—	—	—	—	256 165	97
m. von Privaten	15 000	—	186 209	88	52 800	—	254 009	88
Summe	3 423 074	97	1 551 353	58	1 407 338	32	6 381 766	87

Unter den ult. März 1887 verbliebenen Depositen im Gesamtbetrage von 13 765 180 M.
10 Pf. befinden sich:

a. Depositen der Centralfonds	6 624 625	M. 98	Pf.
b. " " Provinzial-Feuer-Societät	1 557 000	"	—
c. " " landwirthschaftlichen Central-Darlehnskasse in Neuwied	110 000	"	—
d. " " Raiffeisen'schen Darlehnskassen-Vereine	39 400	"	—
e. " " Sparkassen der Provinz	682 130	"	—
f. " von Kreisen der Provinz aus landwirthschaftlichen Zöllen	59 048	"	79
g. " " Privaten	219 252	"	52
h. " " Gemeinden und Corporationen zc.	4 473 722	"	81

Von diesen Depositen sind verzinslich:

	mit 2%		mit 2½%		mit 3%		mit 3¼%		mit 3½%		mit 4%		Summe.		
	M	pf.	M	pf.	M	pf.	M	pf.	M	pf.	M	pf.	M	pf.	
a. Depositen der Centralfonds	600 000	—	2 228 088	10	1 128 300	—	—	—	—	—	—	2 668 237	88	*) 6 624 625	98
b. Depositen der Provinzial-Feuer- Societät	1 557 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 557 000	—
c. Depositen der landwirthschaftlichen Central-Darlehnskasse in Neuwied .	—	—	—	—	—	—	10 000	—	—	—	—	100 000	—	110 000	—
d. Depositen von Raiffeisen'schen Dar- lehnskassen-Vereinen	—	—	—	—	—	—	39 400	—	—	—	—	—	—	39 400	—
e. Depositen von Sparkassen der Provinz	109 530	—	572 600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	682 130	—
f. Depositen von Kreisen der Provinz aus landwirthschaftlichen Zöllen .	—	—	—	—	59 048	79	—	—	—	—	—	—	—	59 048	79
g. Depositen von Privaten	18 802	52	185 750	—	—	—	—	—	14 700	—	—	—	—	219 252	52
h. Die von Gemeinden und Korpo- rationen zc. deponirten Beträge .	894 157	84	3 579 564	97	—	—	—	—	Rautionen b. Beamten	—	—	—	—	4 473 722	81
Summe	3 179 490	36	6 566 003	07	1 187 348	79	49 400	—	14 700	—	—	2 768 237	88	13 765 180	10

*) In obigen 6 624 625 M. 98 Pf. sind enthalten die Depositen:

a. der von der Centralbehörde verwalteten Fonds ad	5 988 268 M. 48 Pf.
b. „ Unterstützungsfonds der 5 Provinzial-Irrenanstalten für entlassene Irre	11 579 „ 10 „
c. „ Richarz-Stiftung	1 778 „ 40 „
d. des Fonds zur Fürsorge für entlassene Blinde	17 000 „ — „
e. „ Sparfonds der Häuslinge in der Arbeitsanstalt Brauweiler	6 000 „ — „
f. laufende Bestände der Centralverwaltung	600 000 „ — „

Summe wie oben 6 624 625 M. 98 Pf.

e. Darlehen.

Der Bestand der Darlehen am Ende des Etatsjahres 1886/87 ist folgender:

Die Darlehnsforderungen der Hülfskasse betragen ult. 1885/86 12 434 263 M. 84 Pf.

Hierauf wurden im Rechnungsjahre

1886/87 zurückgezahlt 1 197 398 M. 01 Pf.

Dagegen an Darlehen ausgezahlt incl.

der zur Einlösung der gekündigten Rheinprovinz-
Obligationen I. und II. Emission (Irrenanstalts-
baufchuld) gegen 3½% Zinsen hergegebenen 6

Millionen Mark 11 965 368 „ 25 „

mithin Zugang 10 767 970 „ 24 „

Die Darlehnsforderungen betragen sonach am Schlusse des
Jahres 1886/87 23 202 234 M. 08 Pf.
haben sich also gegen das Jahr 1885/86 um 86,61% erhöht.

Außerdem waren am 31. März 1887 bewilligt, aber noch nicht abgehoben, Darlehen im
Betrage von 3 599 988 M. 75 Pf., während die am 31. März 1886 bewilligten und noch nicht
abgehobenen 3 840 525 M. betragen.

Von den neu ausgezahlten Darlehen ad 11 965 368 M. 25 Pf. sind verzinslich:

zu 4 $\frac{1}{2}$ %	232 000 M. — Pf.
„ 4 $\frac{1}{4}$ %	1 361 715 „ — „
„ 4 %	4 371 653 „ 25 „
„ 3 $\frac{1}{2}$ %	6 000 000 „ — „
zusammen obige	11 965 368 M. 25 Pf.

Die Gesamtzahl der in 1886/87 ausgezahlten Darlehen beträgt 254, und sind unter diesen

70 unter	5 000 M.
63 von	5 000 bis 10 000 M.
67 über	10 000 „ 30 000 „
22 „	30 000 „ 50 000 „
23 „	50 000 „ 100 000 „
5 „	100 000 „ 200 000 „
3 „	200 000 „ 300 000 „
1 von	600 000 „

Von den Darlehnsnehmern waren:

48 Gemeinden bezw. Bürgermeistereien mit	637 152 M. — Pf.
16 Kirchen- resp. Pfarrgemeinden mit	306 600 „ — „
3 Genossenschaften mit	301 500 „ — „
2 gemeinnützige Anstalten mit	92 000 „ — „
184 Private mit	4 628 116 „ 25 „
1 zu Provinzialzwecken (Einlösung der Obligationen I. und II. Emission, — Irrenanstaltsbauschuld) — mit	6 000 000 „ — „
zusammen	11 965 368 M. 25 Pf.

Die Darlehnsforderungen betragen:

	Zu Anfang des Jahres		Darauf wurden getilgt.		Dagegen neu ausgezahlt.		Bestand am Schlusse des Jahres.	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1883/84	9 242 969	94	1 789 699	29	2 769 313	51	10 222 584	16
1884/85	10 222 584	16	2 241 032	09	1 852 095	89	9 833 647	96
1885/86	9 833 647	96	1 935 949	12	4 536 565	—	12 434 263	84
1886/87	12 434 263	84	1 197 398	01	11 965 368	25	23 202 234	08
1887/88	23 202 234	08	—	—	—	—	—	—

f. Verwaltungskosten.

Im Rechnungsjahre 1886/87 wurden an Verwaltungskosten verausgabt 71 688 M. 01 Pf.

Dagegen an von Darlehnsnehmern eingezogener einmaliger Verwaltungsgelühr zc. vereinnahmt 18 677 „ 48 „

so daß die wirklichen Verwaltungskosten betragen 53 010 M. 53 Pf.

(Hierunter befinden sich 7000 M. in 1886/87 gezahlte Kosten des Stempels zu den 3 $\frac{1}{2}$ % igen Rheinprovinz-Anleihefcheinen V. Ausgabe, sowie 4067 M. 46 Pf. bei dem Verkaufe von Effekten gezahlte Courtage, Provision, Stempel und Portokosten.)

g. Zinsrechnung.

Der im Rechnungsjahre 1886/87 nach Abzug der Verwaltungskosten verbliebene Zinsbetrag ist 235 756 M. 12 Pf.
wovon dem Fonds zur Verfügung der Provinzialstände in Gemäßheit des Etats dieses Fonds 120 000 " — "
und die überschießenden 115 756 M. 12 Pf.
dem Reservefonds der Provinzial-Hülfskasse zufließen.

h. Kassenverkehr und Emission der Rheinprovinz-Anleihefcheine.

Der Kassenverkehr beziffert sich (incl. Centralverwaltung):

	Baar.	Durch Anrechnung.	Zusammen.
Einnahme 1884/85	17 604 516 M. 16 Pf.	26 615 265 M. 36 Pf.	44 219 781 M. 52 Pf.
" 1885/86	19 489 281 " 93 "	50 041 280 " 35 "	69 530 562 " 88 "
" 1886/87	22 951 334 " 59 "	58 311 047 " 93 "	81 262 382 " 52 "
Ausgabe 1884/85	16 310 414 " 56 "	24 183 433 " 91 "	40 493 848 " 47 "
" 1885/86	18 108 669 " 24 "	43 327 960 " 21 "	61 436 629 " 45 "
" 1886/87	23 172 298 " 34 "	52 654 206 " 47 "	75 826 504 " 81 "

Die per 1. Juli 1886 gekündigten Rheinprovinz-Obligationen I. und II. Emission sind bis ultimo 1886/87 bis auf die Summe von . . . 140 400 M. eingelöst worden.

Die III. Ausgabe betrug 3 000 000 M. 4%
bis Ende 1886/87 ausgelooft (eingelöst sind 115 000 M.) 127 000 "
Rest, der begeben ist 2 873 000 M.

Die IV. Ausgabe betrug 5 000 000 M. 4%
bis Ende 1886/87 getilgt 102 000 "
Rest, der nicht begeben ist 4 898 000 M.

Die V. Ausgabe beträgt 10 000 000 M. 3 1/2 %
begeben bis Ende 1886/87 6 979 500 M.
Rest, nicht begeben 3 020 500 M.

i. Jahresrechnungen.

Die Rechnungen der Provinzial-Hülfskasse sowie der von derselben verwalteten Nebenfonds (Ständefonds und Rheinischer Meliorationsfonds) sind bis einschließlich 1883/84 becharget.

II. Fonds zur Verfügung der Provinzialstände.

Der Fonds zur Verfügung der Provinzialstände hatte Ende 1885/86 einen Bestand von 69 663 M. 87 Pf.

Zm Jahre 1886/87 treten an neuen Einnahmen hinzu:

1. Aus dem Zinsgewinn der Provinzial-Hülfskasse laut Etat pro 1886/87 und 1887/88 120 000 " — "
Zu übertragen 189 663 M. 87 Pf.

	Uebertrag	189 663 M. 87 Pf.
2. Aus der Kreisrente laut Beschluß des Provinzial-Verwaltungs- raths die für die Jahre 1886/87 und 1887/88 vorgesehene Summe von je 29 754 M. 34 Pf. zur Verstärkung des Stände- fonds, mithin		59 508 " 68 "
3. Von der Hofbuchdruckerei L. Boff & Cie. in Düsseldorf für das Verlagsrecht des Lehfeldt'schen Werkes über die Kunst- denkmäler im Regierungsbezirk Coblenz		2 000 " — "
4. Aus der Verwaltung des Gutes Desdorf von angesammelten Pachtbeträgen zc. zur weiteren Deckung der zu Neu- und Umbaukosten für Desdorf in 1881 aus dem Ständefonds hergegebenen 41 300 M. (in 1885/86 sind bereits 14 300 M. erstattet worden).		7 800 " — "
	Summe der Einnahme	<u>258 972 M. 55 Pf.</u>

Es wurden dagegen in 1886/87 verausgabt auf die Bewilligungen:

a. des 22. Provinzial-Landtags.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Für das von dem Privatdozenten Dr. Paul Lehfeldt zu Berlin
redigirte Werk über die Kunstdenkmäler des Regierungsbezirks
Coblenz der Rest ad | 2 300 M. — Pf. |
| (in 1885/86 waren bereits 4000 M. abschläglich gezahlt). | |

b. des 26. Provinzial-Landtags.

- | | |
|---|-------------|
| 2. An die Stadtkasse zu Remscheid auf die behufs Errichtung
und Unterhaltung einer Fachschule für die Kleineisen- und
Stahlindustrie daselbst auf die Dauer von 5 Jahren bewilligte
Beihilfe von jährlich 5 000 M. die fünfte und letzte Rate ad | 5 000 " — " |
|---|-------------|

c. des 27. Provinzial-Landtags.

- | | |
|--|--------------|
| 3. An die Kasse der höheren Lehranstalt für Textilindustrie zu
Crefeld auf die für 5 Jahre bewilligte Beihilfe von 6 000 M.
pro Jahr die fünfte und letzte Rate ad | 6 000 " — " |
| 4. An die evangelische Kirchengemeinde zu Wesel auf den zur
Restauration der Willibrodikirche daselbst auf die Dauer von
sechs aufeinanderfolgenden Jahren bewilligten Beitrag von
jährlich 8333 $\frac{1}{3}$ M. die fünfte Rate von | 8 333 " 33 " |
| 5. An den Fonds zur Unterstützung landwirthschaftlicher Zwecke
behufs Beseitigung der durch Frostschäden in 1879/80 und
1880/81 an den Obstbaumpflanzungen in der Rheinprovinz
entstandenen Verluste, sowie zur Hebung der Obstbaumzucht
auf die Dauer von 5 Jahren bewilligte Beihilfe von jährlich
12 000 M. die vierte Jahresrate ad | 12 000 " — " |

Zu übertragen	33 633 M. 33 Pf.
---------------	------------------

	Uebertrag	33 633 M. 33 Pf.
6. Auf den zur Weiterführung der Restaurationsarbeiten an der St. Gangolphus-Pfarrkirche zu Heinsberg bewilligten einmaligen Beitrag von 20 000 M., worauf in 1882/83 bereits 456 M. 50 Pf. gezahlt worden sind, ferner	8 000	" — "
7. An die Kasse der Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach Erstattung von Grunderwerbskosten	904	" 37 "
d. des 29. Provinzial-Landtags.		
8. Auf die für die Weberschule zu Mülheim a. Rhein für die Jahre 1884/85, 1885/86 und 1886/87 bewilligte Unterstützung von je 1400 M. die dritte und letzte Rate ad	1 400	" — "
9. Auf die zur Restauration der sogenannten Schwanenkirche bei Forst im Kreise Cochem bewilligte einmalige Subvention von 3000 M., worauf bereits in 1885/86 1500 M. gezahlt worden sind, ferner den Rest ad	1 500	" — "
10. An die Provinzial-Hülfskasse 4% Zinsen von dem auf das für den Verein wider die Bagabundennoth bewilligte Darlehen von 200 000 M. in 1885/86 und 1886/87 abschläglich gezahlten Betrag von 140 000 M.	3 523	" 34 "
e. des 31. Provinzial-Landtags.		
11. An die Idiotenanstalt St. Bernadin zu Hamb im Kreise Moers auf die für zwei Jahre bewilligte Unterstützung von je 3000 M. die zweite und letzte Rate ad	3 000	" — "
12. An den Central-Gewerbeverein für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke auf die demselben für die Jahre 1886/87 und 1887/88 bewilligte Beihülfe von je 12 500 M. die erste Rate ad	12 500	" — "
13. Auf die zur Restauration der Pfarrkirche zu Andernach bewilligte Beihülfe von 8000 M. abschläglich	4 000	" — "
14. Beihülfe zur Ausführung der Restaurationsarbeiten an der katholischen Pfarrkirche zu Kaiserswerth	5 000	" — "
15. Beihülfe zur Restauration der Pfarrkirche zu Neuwerk im Kreise M.-Glabbad	3 000	" — "
16. Auf die zur Restauration der Münsterkirche in Bonn für die Jahre 1886/87 und 1887/88 bewilligte Beihülfe von je 9000 M. die erste Rate ad	9 000	" — "
17. Auf die zur Restauration der katholischen Pfarrkirche zu Brauweiler bewilligte Beihülfe von 10 000 M. abschläglich	4 500	" — "
18. An die Bildhauer Janßen und Tüshaus für Herstellung eines Modells zc. für die monumentale Ausführung einer Figurengruppe	5 000	" — "
	Zu übertragen	94 961 M. 04 Pf.

Uebertrag 94 961 M. 04 Pf.

f. des 32. Provinzial-Landtags.

19. Auf den zur Hebung und Förderung der gewerblichen Thätigkeit in den Gebirgsgegenden der Rheinprovinz bewilligten Credit von 5 000 M.:

- a. der Korbflechtlehranstalt zu Heinsberg 2 000 M.
 b. der Commission zur Leitung der
 Dreherei und Schreinerei zu Heimbach
 im Kreise Schleiden 3 000 "

= 5 000 " — "

Summe der Ausgaben 99 961 M. 04 Pf.

Die Einnahme beträgt 258 972 " 55 "

Mithin ultimo 1886/87 Bestand 159 011 M. 51 Pf.

Außerdem bestehen zu Gunsten des Ständefonds zwei Darlehnsforderungen im Betrage von 14 000 M.

III. Rheinischer Meliorationsfonds.

Das Stammkapital des Rheinischen Meliorationsfonds beträgt 2 000 000 M. — Pf.

Außerdem aus dem Nothstandsfonds gezahlte und wieder zurück-
 erstattete und noch zurückzahlende Darlehen zc. ad 5 500 " — "

Die Darlehnsforderungen des Meliorationsfonds betragen ultimo 1885/86 (incl.
 2 800 M. aus Nothstandsfonds gezahlte) 915 058 M. 59 Pf.

Darauf wurden im Jahre 1886/87 zurück-
 gezahlt 29 856 M. 54 Pf.

Dagegen an neu bewilligten Darlehen
 ausgezahlt:

1. an 10 Gemeinden des Regierungs-
bezirks Coblenz 102 250 M.
2. an 1 Gemeinde des Regierungs-
bezirks Köln 1 000 "
3. an 2 Gemeinden des Regierungs-
bezirks Düsseldorf 53 572 "
4. an 1 Wiesengenossenschaft des
Regierungsbezirks Köln 1 500 "
5. an 1 Meliorationsgenossenschaft
des Regierungsbezirks Düsseldorf 34 500 "
6. an 1 Deichverband des Regie-
rungsbezirks Düsseldorf 3 600 "
7. an 1 Wiesengenossenschaft des
Regierungsbezirks Trier 6 000 "

Zu übertragen 202 422 M. 29 856 M. 54 Pf. 915 058 M. 59 Pf.

Uebertrag	202 422 M.	29 856 M.	54 Pf.	915 058 M.	59 Pf.
8. an 1 Privatperson im Regierungsbezirk Trier zur Verbesserung von Kuh- und Schweinestallungen unbemittelter Kleinerer zinsfrei auf 6 Jahre von 1887 ab	2 000	„	—	„	—

zusammen 204 422 „ — „

mithin Zugang . . . 174 565 „ 46 „

Summe der Darlehnsforderungen ultimo 1886/87 . . . 1 089 624 M. 05 Pf.

Hierzu der am Schlusse des Jahres 1886/87 verbliebene Baarbestand des Stammfonds ad 913 675 „ 95 „

giebt obiges Stammkapital ad . . . 2 000 000 M. — Pf.

und . . . 5 500 „ — „

Der zur Verfügung des Provinzial-Verwaltungsraths stehende Bestand des Zinsgewinns des Meliorationsfonds betrug Ende 1885/86 . . . 29 683 „ 83 „

Hierzu tritt der in 1886/87 erzielte Zinsgewinn ad 42 155 „ 55 „

Summe . . . 71 839 M. 38 Pf.

Von diesem Betrage wurden in 1886/87 an vom Provinzial-Verwaltungsrathe bewilligten Beihilfen ausgezahlt 10 352 „ 73 „

mithin ultimo 1886/87 Bestand . . . 61 486 M. 65 Pf.

Der Bestand des dem Meliorationsfonds aus dem Kreisrentenfonds überwiesenen Nothstandsfonds betrug ultimo 1885/86 48 441 „ 72 „

In 1886/87 sind auf den Credit von 100 000 M. abschläglich überwiesen 74 589 „ — „

Außerdem wurden rückvereinmahmt:

a. Ersparniß an Meliorationen im Eifelgebiet des Regierungsbezirks Trier ex 1884/85 146 M. 77 Pf.

b. von der Kreis-Communkasse zu Adenau unverwendete Beihilfen der landwirthschaftlichen Kasinos zu Kelberg und Barweiler 30 „ 42 „

c. von der Drainagegenossenschaft Rodder unverwendete Beihilfe 20 „ — „

d. von der Gemeindefasse Berg desgleichen — „ 36 „

= 197 „ 55 „

Summe . . . 123 228 M. 27 Pf.

Aus dieser Summe wurden in 1886/87 ausgezahlt an:

1. die Gemeinde Nachtsheim, Beihilfe für Wiesenmeliorationen . . . 233 M. 33 Pf.

2. „ „ Kelberg, Beihilfe zu Drainageanlagen 803 „ — „

3. „ „ Aremberg, desgl. 1 333 „ — „

Zu übertragen 2 369 M. 33 Pf.

	Uebertrag	2 369	M.	33	ßf.
4.	die Gemeinde Lutzerath, desgl.	870	"	—	"
5.	" " Rothbach, Beihülfe zur Anlage von Futterfeldern	200	"	—	"
6.	" " Müllenbach, desgl.	200	"	—	"
7.	" " Kötterbach, desgl.	200	"	—	"
8.	" " Hümmel-Falkenberg desgl.	190	"	—	"
9.	" " Gehlenberg, desgl.	190	"	—	"
10.	" " Pitscheid, desgl.	190	"	—	"
11.	" " Kelberg desgl.	180	"	—	"
12.	52 Mitglieder des landwirthschaftl. Casinos zu Kelberg, desgl.	519	"	33	"
13.	16 " " " " " Barweiler, desgl.	336	"	67	"
14.	15 " " " " " Hömmingen, desgl.	127	"	33	"
15.	die Wiesengenossenschaft zu Dreis, Beihülfe zu Wiesenmeliorationen	3 267	"	—	"
16.	die Gemeinde Rodder, Beihülfe zu Drainageanlagen	350	"	—	"
17.	" Drainagegenossenschaft Manderscheid, Beihülfe	500	"	—	"
18.	Beihülfe zu den Kosten der Befestigung des Aggerufers bei Donrath	1 419	"	94	"
19.	Wiesengenossenschaft zu Duppach, Beihülfe	733	"	—	"
20.	die Gemeinden Insul-Lückenbach, Wiesenmeliorations-Beihülfe	280	"	—	"
21.	" Gemeinde Hermeskeil, Beihülfe zu Meliorationszwecken	1 500	"	—	"
22.	" Wiesengenossenschaft zu Olzheim, desgl.	1 763	"	—	"
23.	" Kreiscommunalkasse zu Mayen, Beihülfe zur Verbesserung von Dungflätten	280	"	—	"
24.	die Kreiscommunalkasse zu Adenau, desgl.	165	"	—	"
25.	" " " St. Goar, desgl.	50	"	—	"
26.	" " " Cochem, desgl.	250	"	—	"
27.	" Gemeinde Hausen, Beihülfe zu den Kosten der Regulirung des Hahnenbachthales	3 000	"	—	"
28.	die Entwässerungsgenossenschaft Drmont-Hallschlag, Beihülfe	1 767	"	—	"
29.	" " " zu Boos, desgl.	1 170	"	—	"
30.	" Gemeinde Berg, Beihülfe zur Ausführung von Wiesenmeliorationen	330	"	—	"
31.	die Gemeinde Londerf, desgl.	138	"	15	"
32.	" Wiesengenossenschaft zu Winkel, Beihülfe	810	"	—	"
33.	" " Wahlbachthal, desgl.	1 752	"	—	"
34.	" Gemeinde Schalkenmehren, Beihülfe zur Ausführung eines Drainageprojekts	676	"	—	"
35.	die Entwässerungsgenossenschaft Walcherath, Beihülfe	667	"	—	"
36.	" Kreiscommunalkasse Malmedy, Beihülfe zur Abhaltung eines Obstbaukurjus	90	"	50	"
37.	die Kreiscommunalkasse Adenau, Beihülfe zur Anlage eines Weidenhegers zu Welcherath	1 677	"	80	"
	Zu übertragen	28 209	M.	05	ßf.

	Uebertrag	28 209	M.	05	Pf.
38. den landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen, zur Befolgung der für die Eifelkreise angenommenen Wanderlehrer	2 000			"	—
39. die Gemeinde Bettenfeld, Beihülfe zur Ausführung einer Wiesenmelioration	180			"	—
40. die Entwässerungsgenossenschaft zu Strogbüsch, Beihülfe . .	667			"	—
41. " " " Neroth, desgl.	930			"	—
42. " Gemeinde Ohlenhardt, Beihülfe zur Ausführung einer Drainage	420			"	—
43. die Gemeinde Reimsbach, Beihülfe zu den Kosten der Ent- und Bewässerung einer Gemeindewiese	1 000			"	—
44. die Wiesengenossenschaft zu Schwirzheim, Beihülfe	900			"	—
45. " Drainagegenossenschaft zu Seiverath, "	600			"	—
46. " " " Wawern, "	1 166			"	—
47. " Entwässerungsgenossenschaft zu Darscheid, Beihülfe . . .	900			"	—
48. " Kreisnebenkasse Waldbroel, zur Prämiiung zweckmäßig angelegter Dungstätten	500			"	—
49. die Drainagegenossenschaft Seinsfeld, Beihülfe	550			"	—
50. " Entwässerungsgenossenschaft Oberkail, Beihülfe	1 000			"	—
51. " Wiesengenossenschaft Liffingen, Beihülfe	990			"	—
52. " Drainagenossenschaft Dahlem, Beihülfe	940			"	—
53. " Gemeinde Landscheidburg, Beihülfe zur Ausführung einer Wiesenmelioration	195			"	—
54. die Entwässerungsgenossenschaft Lischent, Beihülfe	2 000			"	—
55. " " " Hörscheid, "	683			"	—
56. " Wiesengenossenschaft zu Niederehe, Beihülfe	900			"	—
57. " Entwässerungsgenossenschaft Salm, "	1 020			"	—
58. " Drainagegenossenschaft Idesheim, "	960			"	—
59. " Wiesengenossenschaft zu Duppach, "	706			"	—
60. " Gemeinde Stehbach, Beihülfe zur Ausführung einer Drainage	2 296			"	44
61. die Gemeinde Kaufen, desgl.	644			"	98
62. " Gemeindefasse Tholey, Prämiiung von zweckmäßigen Dungstätten-Anlagen im Kreise Ottweiler	500			"	—
63. die Gemeinde Elgert, Beihülfe zur Ausführung von Meliorationsprojekten	4 200			"	—
64. die Gemeinde Raubach, desgl.	3 470			"	—
65. " Drainagegenossenschaft zu Hinzert, Beihülfe	1 040			"	—
66. " Gemeinde Strogbüsch, Beihülfe für die Gemeinde-Baum- schule	50			"	—
67. die Gemeinde Daun, desgl.	100			"	—
68. den Lehrer Collet in Hillesheim für Neuanlagen einer Privat- baumschule	150			"	—
	Zu übertragen	59 867		M.	47 Pf.

	Uebertrag	85 130 M. 64 Pf.
93. die Bürgermeisterei Waldbroel, Beihilfe zur Förderung des Feldfutterbaues	500	" — "
94. die Bürgermeisterei Denklingen, desgl.	500	" — "
95. " " Dattenfeld, desgl.	800	" — "
96. " Gemeinde Dorfel, Beihilfe zur Förderung des Feldgras- baues	148	" 42 "
97. die Gemeinde Hühnerbach, desgl.	17	" 92 "
98. " " Vereborn, desgl.	102	" 66 "
99. " Wiesengenossenschaft Untermehlenthal zu Niedermehlen, Beihilfe	1 666	" — "
100. die Gemeinde Blankenheim, Beihilfe zur Ausführung einer Wiesenbewässerungsanlage	466	" — "
101. die Kreiscommunalkasse Schleiden zur Prämierung von Dung- stättenanlagen	500	" — "
102. den Obstbauverein Neuland, Subvention	600	" — "
103. die Kreiscommunalkasse zu Berncastel, zur Förderung des Feldgrasbaues	1 966	" 26 "
104. die Kreiscommunalkasse zu Trier, desgl. (im Landkreise Trier)	2 181	" 50 "
105. " Gemeinde Keldenich, zur Förderung des Feldgrasbaues .	406	" 05 "
106. " " Wallenthal resp. Gemeindefektion Scheven, desgl.	190	" 56 "
107. " " Frohnrath desgl.	65	" 96 "
108. " " Bert, desgl.	691	" 97 "
109. " " Udenbreth, desgl.	573	" 33 "
110. " Regierungs-Hauptkasse zu Trier, zur Förderung des Feld- grasbaues in den Kreisen Daun, Prüm, Wittlich und Wittlich	5 999	" 91 "
111. den Kreis Daun, zur Verbesserung von Dungstätten .	500	" — "
112. " " Prüm, " " " " .	500	" — "
113. " " Wittlich, " " " " .	500	" — "
114. " " Wittlich, " " " " .	500	" — "
115. " " St. Wendel, " " " " .	1 000	" — "
116. " " Ottweiler, " " " " .	200	" — "
117. die Regierungs-Hauptkasse in Trier, für Eifelmeliorationen .	950	" 35 "
118. " Wiesengenossenschaft Hargarten, Beihilfe zur Ausführung eines Wiesenmeliorationsprojectes	300	" — "
119. die Gemeinde Haag, Beihilfe zur Ausführung einer weiteren Korbweidenpflanzung	671	" 48 "
	Summe der Ausgabe . .	107 629 M. 01 Pf.
	Die Einnahme beträgt . .	123 228 " 27 "
	Mithin ultimo 1886/87 Bestand . .	15 599 M. 26 Pf.

Bilanz.

Activa.		M	S.	Passiva.		M	S.
1. Darlehnsforderungen der Hilfskasse		23 202 234	08	1. Stammfonds der Hilfskasse:			
2. Baarer Geldbestand incl. Bankguthaben		4 847 065	08	Stammfonds A. 1 873 600,47 M.			
3. Werthpapiere:				" B.			
a. eigene		7 918 500	—	(eventl. Reserve-			
b. fremde		575 700	—	fonds der Hilfs-			
				kasse)	1 126 399,53	"	3 000 000 —
				2. Reservefonds der Hilfskasse			805 791 67
				3. Schuld aus den Rheinprovinz-			
				Anleiheſcheinen III. Ausgabe	2 885 000	—	
				IV. "	4 898 000	—	
				V. "	10 000 000	—	
				4. Reservefonds der Provinz	1 911 928	—	
				5. Depositen (außer pos. 4):			
				a. der Central-			
				verwaltung . 4 712 697,98 M			
				b. der Provinz-			
				zial = Feuer-			
				Societät . 1 557 000,— "			
				c. Dritter	5 583 554,12	"	11 853 252 10
				6. Guthaben des Ständefonds excl.			
				der ausstehenden Forderung ad			
				14 000 M.			159 011 51
				7. Guthaben des Meliorationsfonds			
				excl. der ausstehenden Forderung			
				ad 1 089 624,05 M.			990 761 86
				8. Conto-Current-Gläubiger			39 741 72
				9. Affervate			12 30
Summe		36 543 499	16	Summe		36 543 499	16

Düsseldorf, den 17. August 1887.

Die Direktion der Rheinischen Provinzial-Hilfskasse.

Rüster.